

Aktionsgemeinschaft Schutz des Ohmtals

(IBAN: 26 5335 0000 0057 0031 03)

Reinhard Forst, r-forst@web.de, 12.11.2020

Rundschreiben zur A 49, Nr.15, 2020

Liebe an der Thematik A 49 Interessierte,

vornehmlich aus dem Bereich Politik, Bürgerinitiativen, Aktivisten, Naturschutzverbände, Bekannten- und Freundeskreis und Familie,

der Verteiler ist weiter gewachsen. Ich hoffe, dass ich der Sache, der ich mich verpflichtet fühle, weiter gewachsen bin.

Die üblichen Hinweise sind weiterhin erforderlich:

Ich gebe den Verteiler nicht einmal im Familienkreis weiter, und ich lasse die Adressen auch nicht offen erscheinen. Damit soll gesichert werden, dass der Verteiler nicht für andere Zwecke benutzt wird. Außerdem ist es so auch für Personen leichter, die noch nicht zu einer abschließenden Meinung gekommen sind oder eine andere Auffassung vertreten, sich mit Inhalten unvoreingenommen auseinanderzusetzen.

Um aus dem Verteiler herausgenommen zu werden, genügt eine kurze Rückmeldung. Genauso einfach ist es, zukünftig in den Verteiler aufgenommen zu werden. Sollten mir Fehler unterlaufen, bitte ich um Nachsicht.

Ich bin allen dankbar, die diese Mail an möglicherweise Interessierte weiterleiten.

Schon seit einiger Zeit, und jetzt verstärkt, ist im und rund um den Wald die Situation eingetroffen, vor der auch ich in Briefen an Volker Bouffier und Tarek al-Wazir gewarnt habe.

Die Antwort auf meine Petition vom 1. März habe ich immer noch nicht erhalten, obwohl klar ist, dass sie abschlägig beschieden wurde. Ich hatte ja mit ihr auch einen Rodungsstopp erbeten.

Obwohl erst mit diesem Schreiben der offizielle Aufruf zum Zeichnen von Verpflichtungserklärungen für eine juristische Untersuchung des Verfahrens zum Nachweis der so genannten zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses erfolgt, sind bis zum heutigen Tag schon Zusagen in Höhe von 7670 Euro bei mir eingetroffen (durchweg Privatpersonen). Viele der beigefügten Zeilen haben mich auch persönlich berührt. Ich bedauere es, dass ich es jetzt einfach nicht schaffe zu antworten.

Hier eine dringende Bitte: Ein Mann aus Niedergemünden, der mir vom Gesicht vertraut ist, hat bei mir in einem Umschlag (wie ich nachträglich feststellte, ohne Namen, aber mit 1000 Euro) hinterlassen. Für die Zuwendungsbescheinigung brauche ich aber den Namen. Bitte melden!

Ich füge folgende Anlagen bei:

- den Aufruf zum Zeichnen von Verpflichtungserklärungen und das zugehörige Formular; für jedes Weiterverbreiten sind wir dankbar,
- die dem letzten Rundbrief schon als Anlage beigefügte Gegenüberstellung von A 49 und P2 (Kompromiss, Alternative), zusammengestellt vornehmlich von unserer Tochter Angelika Forst, ohne das Anschreiben an die Stadtallendorfer Firmen,
- eine gestern versandte Pressemitteilung in Zusammenhang mit den privaten Finanziers der A 49,
- einen vom Amöneburger Stadtparlament mit 10 Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommenen Antrag zur Unterstützung des abschließenden Baus der A 49 mit einem zugehörigen Mailwechsel,
- das Wassergutachten von RegioConsult,
- eine Pressemitteilung der Naturfreunde Deutschlands,
- einen Internetbeitrag der taz (von Werbung und Zusatzinformationen befreit).

Mit herzlichen Grüßen, Reinhard Forst

